



bayern
innovativ
Mobilität

Mobilität der Zukunft

Impulse zur proaktiven Gestaltung

Dr. Mara Cole
Stellv. Leitung Mobilität

Agentur für

- Innovation & Förderung
- Technologie- & Wissenstransfer
- Unternehmensentwicklung

300+ Mitarbeitende

- Breites Kompetenz-Portfolio
- Experten für Innovation
- Branchen-/Industrie-Erfahrung

32.000 Kunden

- Wirtschaft, Wissenschaft u. Politik
- Bayern, Deutschland, Europa & international



1995 gegründet

- „Offensive Zukunft Bayern“
- Seit 29 Jahren erfolgreich
- Nürnberg, München, Augsburg

32 Mio.€ Jahresumsatz

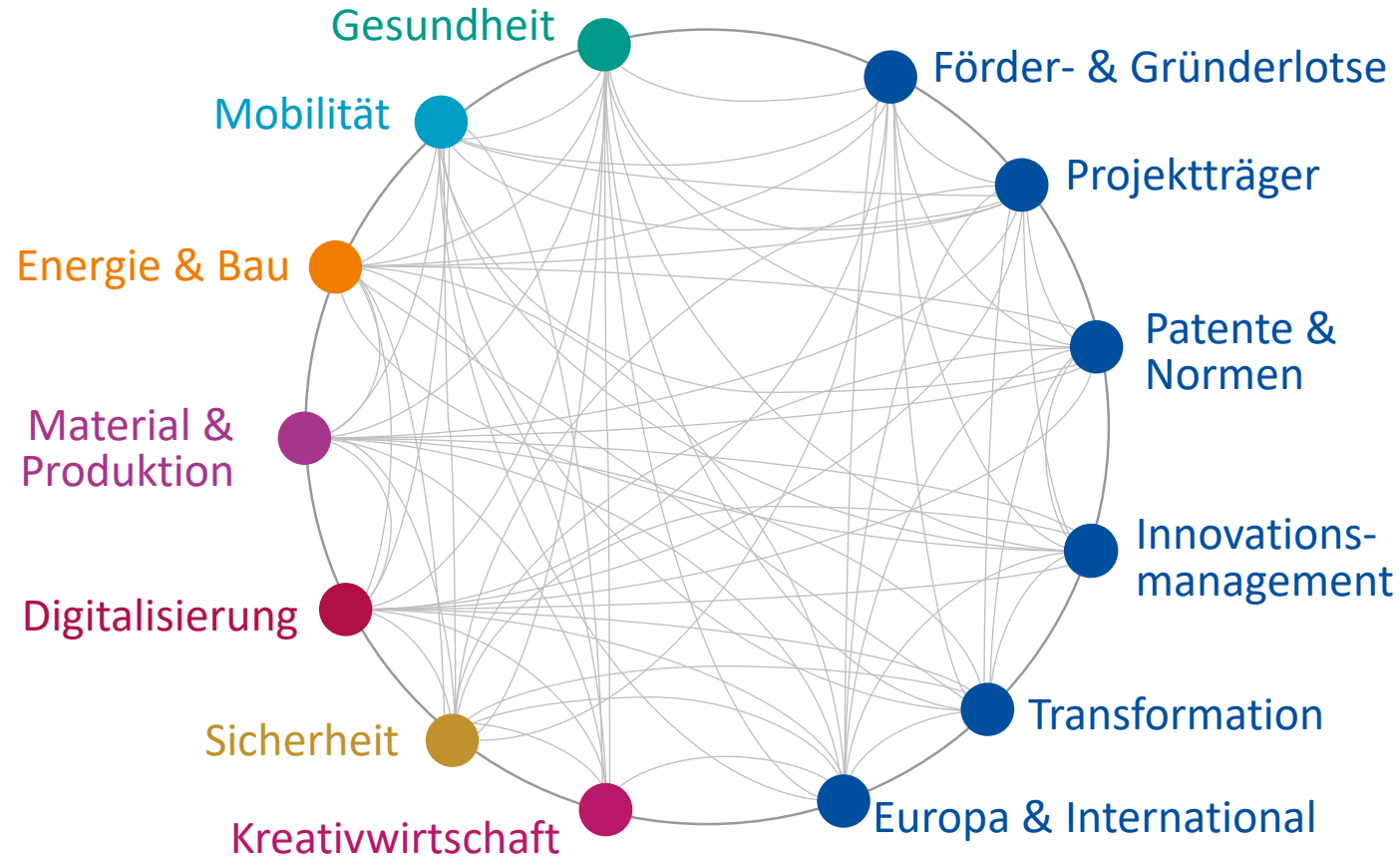
- Institutionelle Förderung
- Projektförderung
- Dienstleistungs-Aufträge

Leitung durch

- Geschäftsführung:
Dr. Rainer Seßner
- Aufsichtsratsvorsitz:
Bayerischer Wirtschaftsminister

INNOVATIONS NETZWERKE

Wir vernetzen
mit Experten aus
Wirtschaft,
Wissenschaft
und Politik in den
Zukunfts-feldern
des Freistaats.



INNOVATIONS SERVICES

Wir begleiten
entlang des
Innovations-
prozesses, von
der Analyse zur
Strategie und
von der Idee zur
Innovation.

Automotive | Elektromobilität | Vernetzte Mobilität

Das Innovationsnetzwerk verbindet Zukunftsthemen rund um Automobil- und Zulieferindustrie, Infrastruktur und Mobilitätssysteme und ist der HUB mit starken Partnern im Ecosystem in Bayern, Deutschland und der Welt.

Mobilitätsplattformen und Dienstleistungen, neue Antriebstechnologien, autonomes Fahren, Fahrzeugtechnik und -konzepte, Innenraum und Komfort, Bordnetze, Ladeinfrastruktur

Cluster Automotive | Trafo Hub INSUM | Trafo Hub Scale-UP E-Drive | Trafo Hub Leitungssatz | Kompetenzstelle Elektromobilität | Autonom Ready | EU E-Hubs



**Es muss nicht immer
der ganz große Wurf sein!**

Und nicht jeder muss alles selber ausprobieren



Ländliche
Perspektive



Städtische
Perspektive

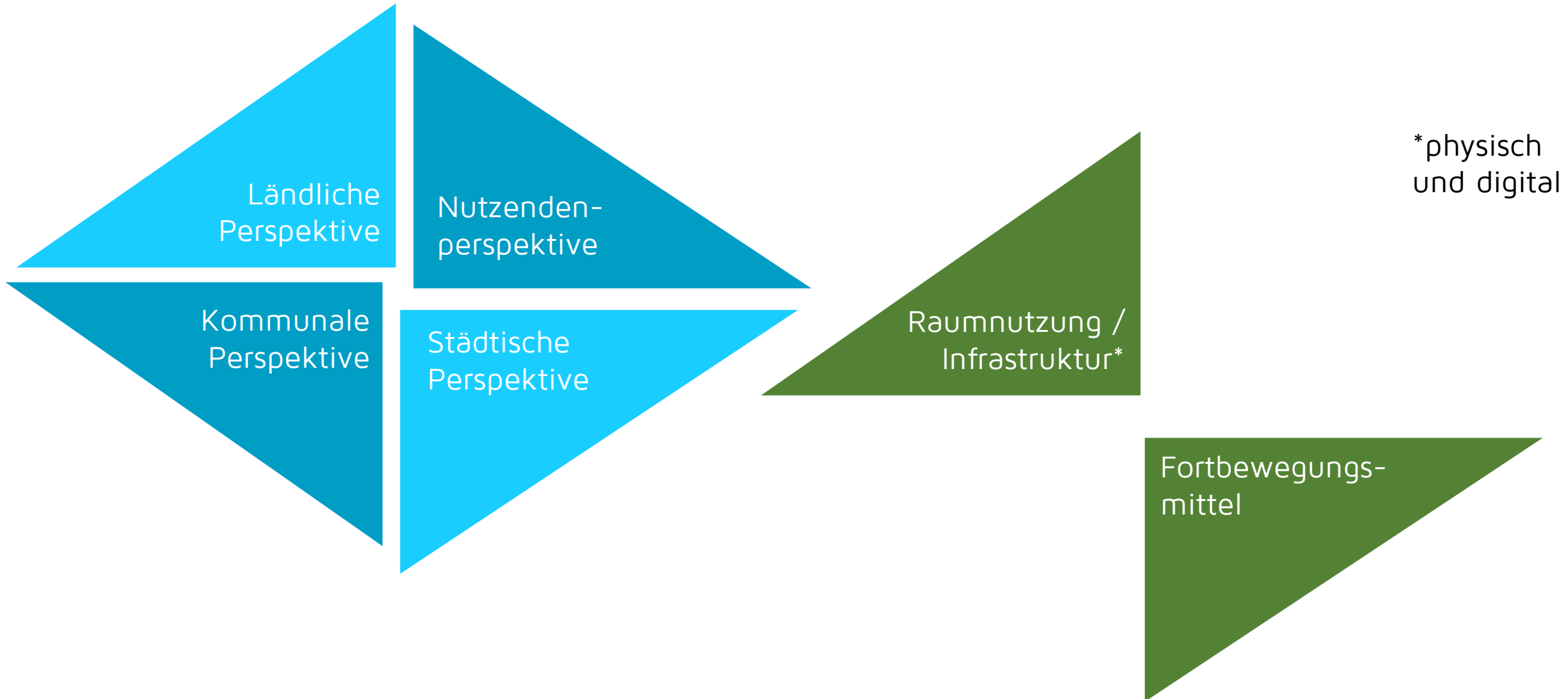


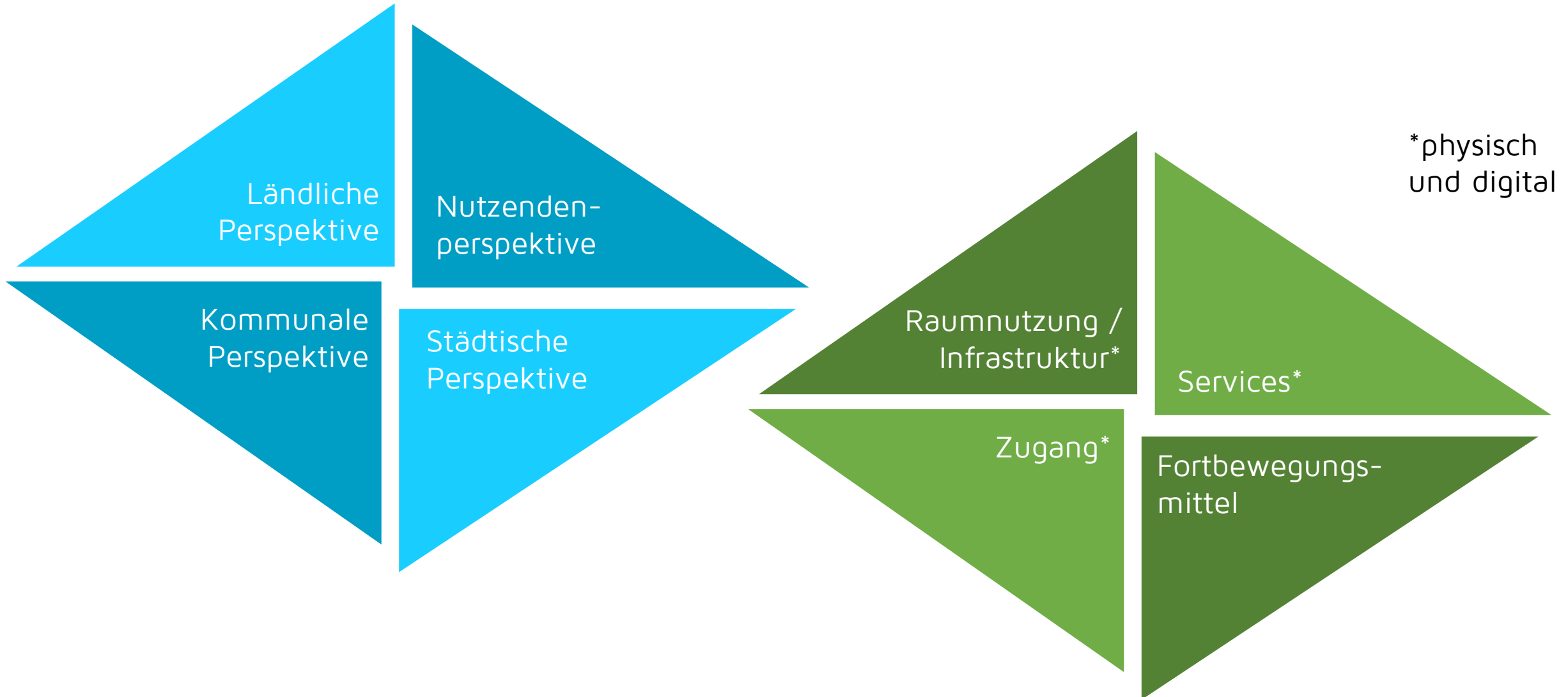
Ländliche
Perspektive

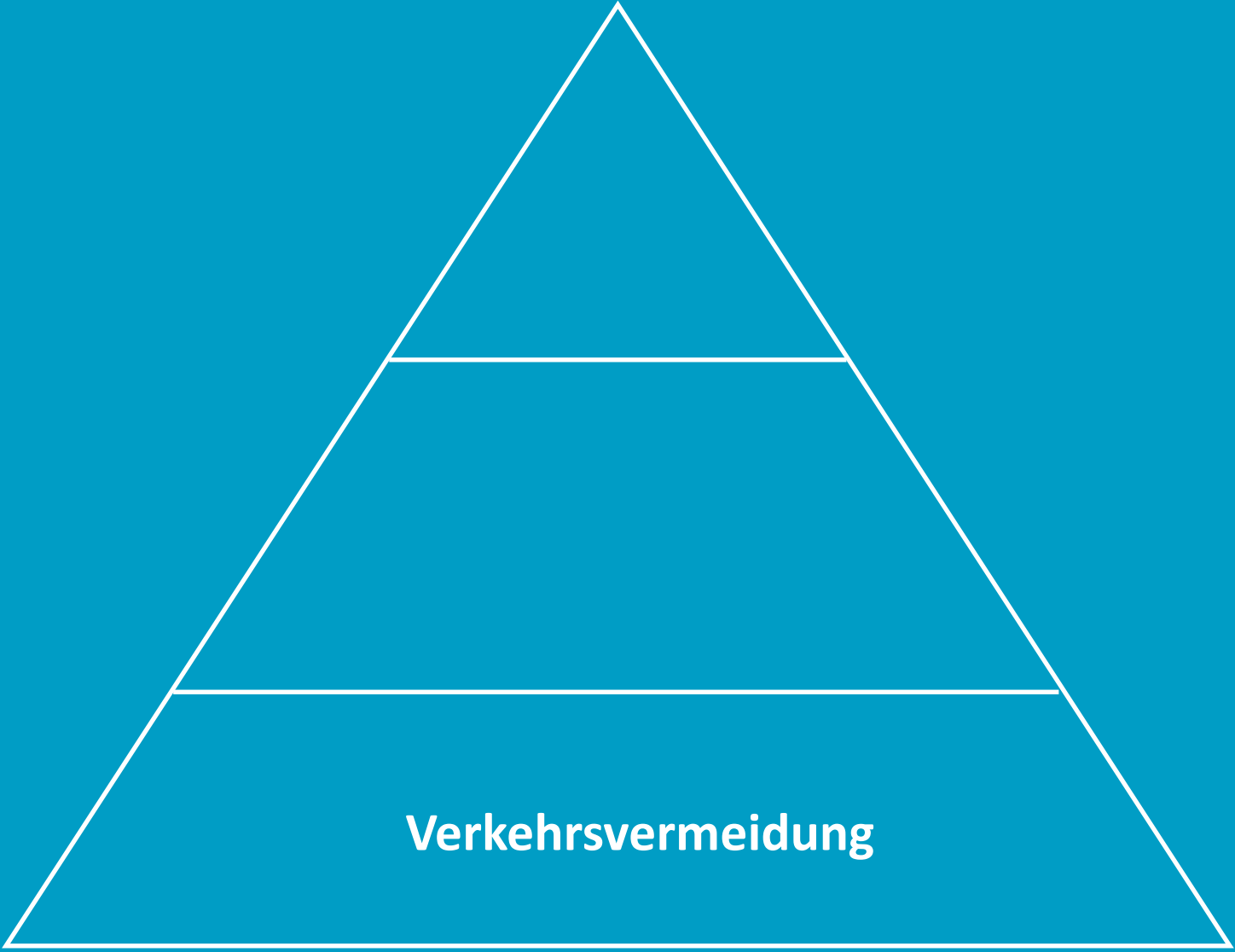
Nutzenden-
perspektive

Kommunale
Perspektive

Städtische
Perspektive







Fahrgemeinschaften fördern

- Integration in den ÖPNV
- Bestandteil von Betrieblichem Mobilitätsmanagement
- Angebote für Schüler*innen/Azubis
- Beispiele: FluxGo (Bonn), uRyde (Nürnberg), Mitfahren im Oberland



Quelle: N. Harnisch



ÖPNV stärken

- **On-Demand Verkehre** erhöhen die Flexibilität und die Nutzerfreundlichkeit
- **Automatisiertes Fahren** wirkt dem Fachkräftemangel entgegen und senkt (perspektivisch) die Betriebskosten
- Beispiele: Kelride (Kehlheim), Shuttlemodellregion Oberfranken , HEAL (Bad Birnbach)



Quelle: DB Regio

Intermodale Mobilitätsstationen

- Bessere **Erste/letzte Meile Anbindung** an ÖPNV-Knotenpunkte (E-Scooter, Bike-Sharing)
- Alternativen zum privaten PKW (Lastenräder, Car-Sharing) für **Versorgungsfahrten**
- Beispiel: eHUBS (Kempten)
 - „[eHUBS Blueprint](#)“: Leitfaden für Kommunen



3. Februar 2019, 14:57 Uhr Fahrradwege

Sobald es schneit, sind Radfahrer benachteiligt





Karte der größeren Radwege in
Kopenhagen

Quelle: M. Colville-Andersen (2018). Copenhagenize. The definitive guide to global bicycle urbanism. Island Press. p. 26 & p. 151



Karte der größeren Radwege in Kopenhagen



Priorisierte Strecken für Winterräumung in Kopenhagen

Quelle: M. Colville-Andersen (2018). Copenhagenize. The definitive guide to global bicycle urbanism. Island Press. p. 26 & p. 151

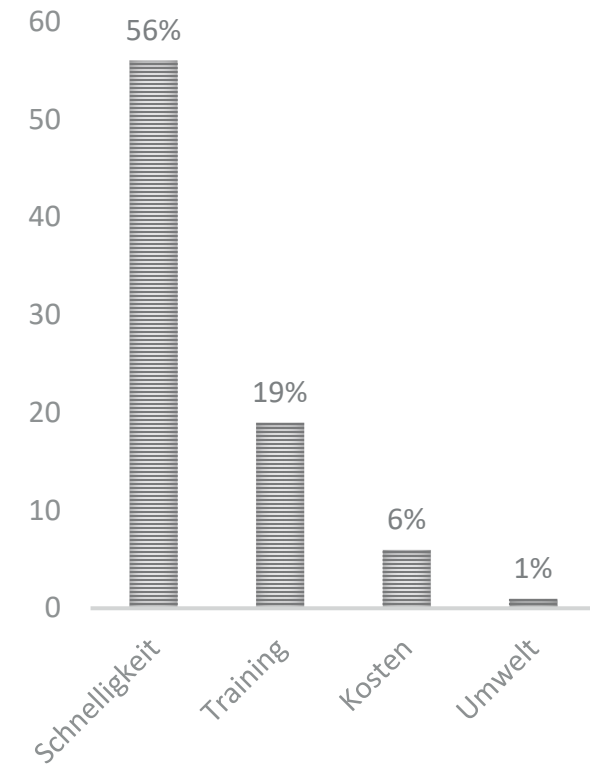


Karte der größeren Radwege in Kopenhagen

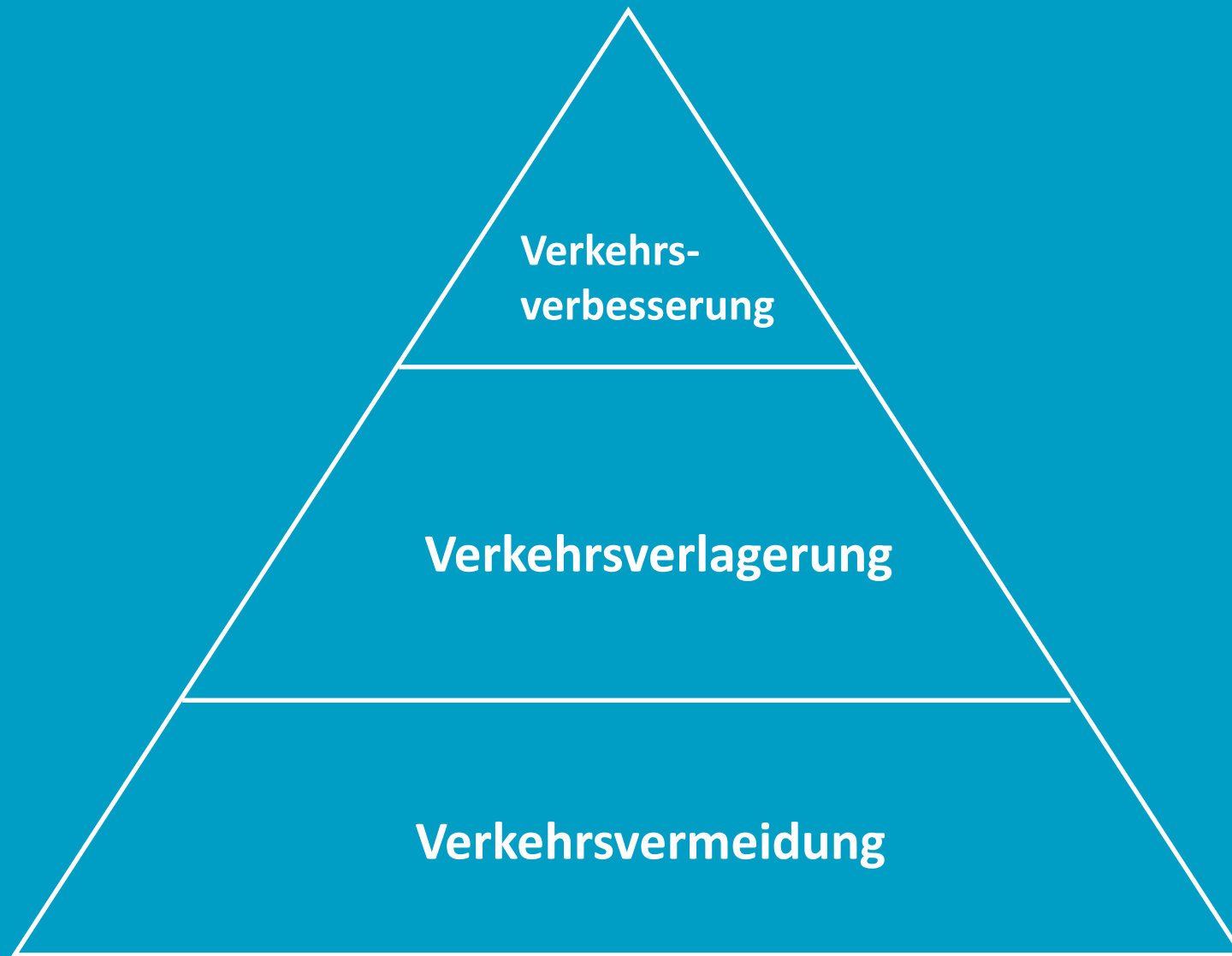


Priorisierte Strecken für Winterräumung in Kopenhagen

Warum Menschen in Kopenhagen mit dem Rad fahren

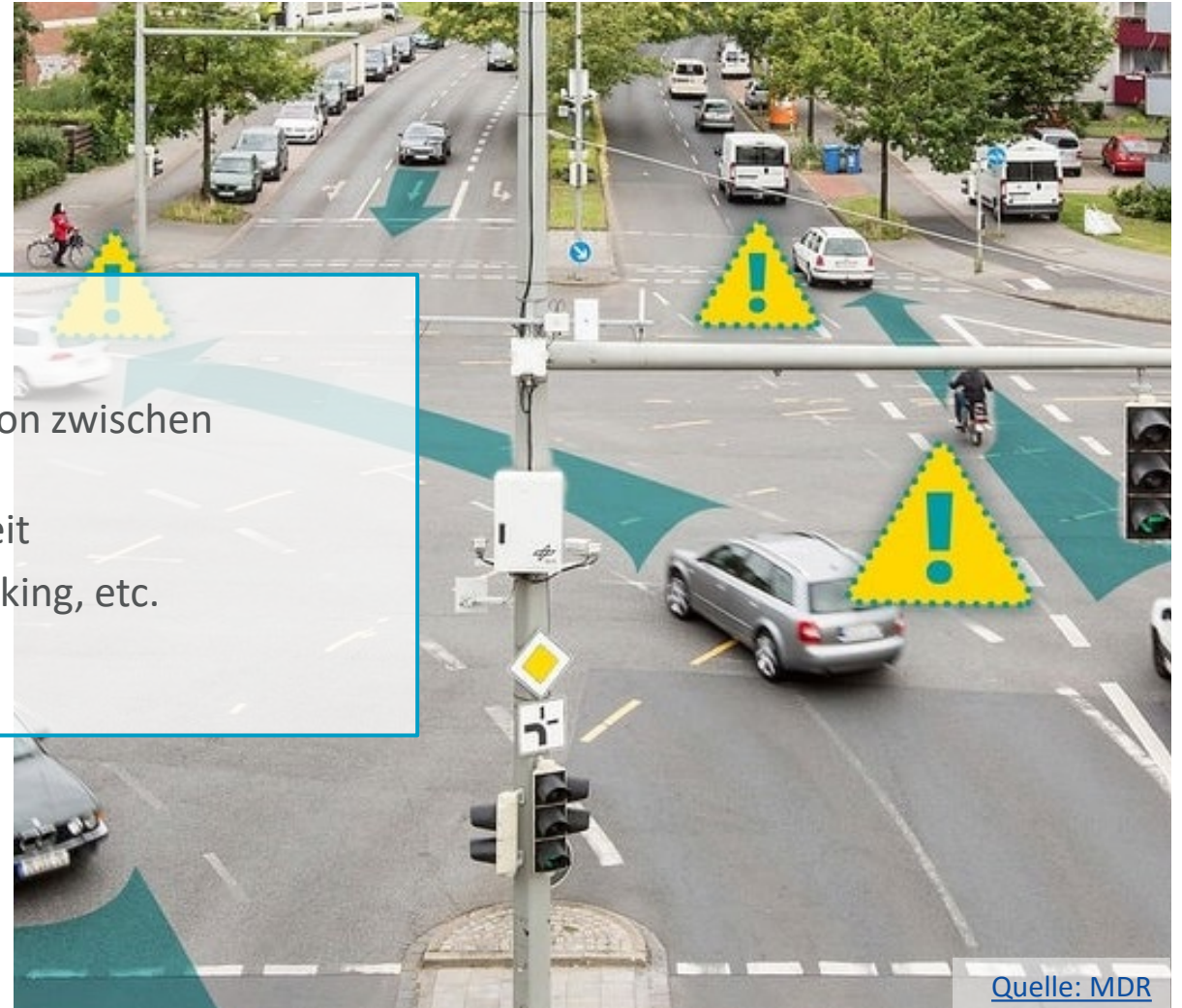


Quelle: M. Colville-Andersen (2018). Copenhagenize. The definitive guide to global bicycle urbanism. Island Press. p. 26 & p. 151



Vernetztes Fahren

- Digitalisierung der Verkehrsinfrastruktur und Kommunikation zwischen Verkehrsteilnehmern und Infrastruktur (V2X)
- „Cooperative Sensing“: Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Erhöhte Verkehrseffizienz durch Ampelassistent, Smart Parking, etc.
- Beispiele: TEMPUS (München), KIVI (Ingolstadt)



- Fahrradstraßen
 - die ganze Fahrbahn ist Radweg
 - Radfahrende dürfen nebeneinander fahren & bestimmen Geschwindigkeit
- Öffnung von Einbahnstraßen
- Sichere Abstellflächen für Fahrräder, auch Lastenräder



Quelle: LHM, Nagy

Noch mehr Ideen...

Fortbewegungsmittel

- Car Sharing: OberSchwabenMobil, swu2go, ...
- Autonome Shuttle: Kehlheim, Bad Birnbach, ...
- On demand: Hofer Landbus, FreYfahrt, MVV FLEX
- eTretroller: Zeus (Fokus auf Mittelstädte)
- Kommunale Flotte umrüsten: pepper motion

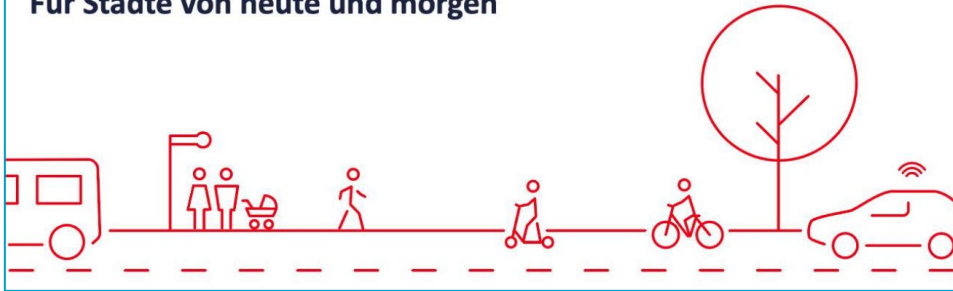


Raumnutzung / Infrastruktur

- Radinfrastruktur: Parkhäuser, Radwege, Straßenräumung
- Intermodale Mobilitätsstationen: eHubs, Mobilitätspunkte
- Datenplattformen: mobility data space

DB Curbside Management

Mobilität und Flächen effizient orchestriert
 Für Städte von heute und morgen



Services

- Infrastrukturplanung: PTV Group, DB curbside management → Angebote für kommunale „Laien“
- Betriebliches Mobilitätsmanagement: Tramling, Ridebee, TwoRide, ...
- Kommunale Flotte: AWAKE mobility (KI-gestützte Ferndiagnose)

Raumnutzung / Infrastruktur

- Radinfrastruktur & Aufenthaltsfläche
- Check-In/Check-Out als Vertriebsweg
- Intermodale Mobilitätsstationen: eHubs, Mobilitätspunkte
- Datenplattformen: mobility data space



Empfehlungen

- Frühzeitige Einbeziehung von Kommunen
- Planung zur Überführung in Regelbetrieb als Teil der Projektarbeit
- Ebenen der Hürden in der Beantragung von Ausnahmegenehmigungen

- Frühzeitige Einbeziehung von Kommunen
- Planung zur Überführung in Regelbetrieb als Teil der Projektarbeit
- Ebenen der Hürden in der Beantragung von Ausnahmegenehmigungen

Bedürfnisse der Anwender

Industrie, Kommunen, Betreiber etc.

- Schnelle, anwendungsorientierte Projekte
- Agile Projektgestaltung
- Unmittelbar verwertbare Ergebnisse
- Kurze Antragszeiten, kurze Projektlaufzeiten & mögliche Anschlussfinanzierung
- Flexible Projektziele
- Wenig bürokratischer Aufwand

Bedürfnisse der Forschung

Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen

- Finanzierung von Promotionen
- Konkurrenz um Nachwuchs, Planungssicherheit
- Anwender als aktiver Partner
- Starke Anwendungsorientierung häufig nicht förderfähig (maximal Demonstrator)
- Thematisch Einschränkung durch Promotionsarbeit oä möglich
- Publikationen / Konferenzbesuche

Welches Förderprogramm passt zu meinem Vorhaben?

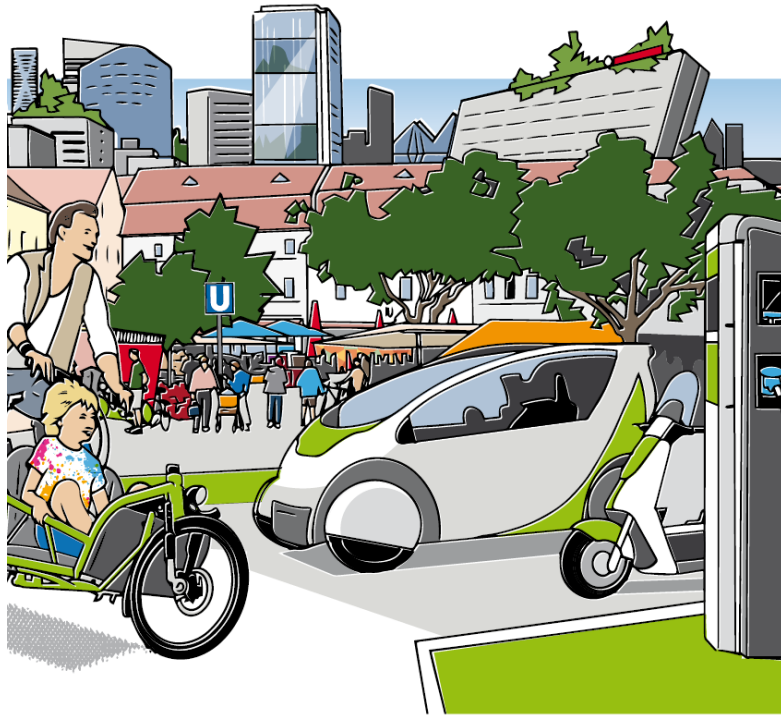
Der Förderlotse von Bayern Innovativ ist Ihre erste Anlaufstelle für technologieorientierte Förderprogramme des Freistaats Bayern, des Bundes und der EU

[Förderprogramm finden](#)

0800 0268724
kontakt@projektraeger-bayern.de



TRANSFORM.BY



BLEIBEN WIR IN KONTAKT.

Dr. Mara Cole

Stellv. Leitung Mobilität

mara.cole@bayern-innovativ.de

info@bayern-innovativ.de

www.bayern-innovativ.de





bayern
innovativ
Mobilität

Bayern Innovativ GmbH
Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg

info@bayern-innovativ.de
www.bayern-innovativ.de